

Zu TOP 2 – Niederschrift über die letzte Sitzung

| |
|---|
| Einwand von Frau Miethke vom 01.06.2016: |
|---|

Ausschussmitglied Maria Miethke (CDU) hatte im Vorfeld der Sitzung um Erweiterung der Tagesordnung gebeten und hierzu einige Punkte genannt. Dies wurde in der Niederschrift versehentlich nicht berücksichtigt. Frau Miethke hat dies bemängelt, der Einwand ist berechtigt.

Unter dem Einführungspunkt „Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten“ wäre demnach folgender Inhalt einzufügen:

„Unter Hinweis auf Ihre vor der Sitzung erfolgte Eingabe nennt Frau Miethke mehrere Punkte, die auf die Tagesordnung aufgenommen sollen. Die Punkte und deren Begründung sind nachfolgend aufgeführt:

1. *Flüchtlingssituation: Aufstellung und Vorstellung eines Integrationskonzeptes*
 - *Wohnsituation: Konzept zur künftigen Unterbringung*
 - *Statistischer Sachstand der Flüchtlingszahlen / Richtlinien (entsprechend der Aufstellungen benachbarter Kommunen)*
 - *Etc.*
2. *Kulturrucksack:*

Nach unserer Information hatte die Gemeinde vor Monaten die Beteiligung am Projekt „Kulturrucksack“ abgesagt wg. personeller Engpässe in der Verwaltung (begleitende Verwaltungsformalitäten), die Durchführung lag in den vergangenen Jahren gemeinsam beim Kulturamt, Jugendamt, Jugendcafé und Förderverein Jugend. Hierzu wurde in der Vergangenheit im JISS ein Konzept vorgestellt, diskutiert und verabschiedet.

Ist es richtig, dass nun doch die Musikschule mit der Durchführung betraut ist? Sollte dem so sein, bitten wir um Vorstellung des Konzeptes zur Diskussion und Verabschiedung.
3. *Die Wahlen zum Kinder- und Jugendparlament sind seit November überfällig – wann sind sie geplant?*
4. *Vorstellung der Taschengeldbörse – Seniorenvertretung*

Bürgermeister Dr. Storch macht deutlich, dass die Eingabe zur heutigen Sitzung nicht fristgerecht ergangen und eine Erweiterung der Tagesordnung gem. Gemeindeordnung nur bei besonderer Dringlichkeit gegeben ist. Diese sehe er in diesem Fall nicht. Weiterhin erklärt er, dass eine Information bezüglich der Erstellung eines Flüchtlingskonzeptes für die nächste Sitzung als Tagesordnung aufgenommen werden könne. Es sei aber nicht so, dass man hierüber noch nie geredet habe.

Bezüglich des Punktes 2, Kulturrucksack, verweist der BM auf den Punkt Bekanntgaben im Laufe der Sitzung, sieht aber auch die Möglichkeit der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in einer der nächsten Sitzungen. In Bezug auf den genannten Punkt 3 wurde unter TOP 6 – Bekanntgaben – auf die beigefügte Anlage der damaligen Einladung verwiesen. Punkt vier des Antrages –Taschengeldbörse - werde in der kommenden Sitzung behandelt.“

Einwand des sachk. Bürgers Uwe Schmidt (BfE)

Unter TOP 7 –Anregungen - wurde protokolliert:

„Herr Schmidt regt an, dass auch in einer künftigen Sitzung die Seniorenvertretung in den JISS eingeladen wird“

Herr Schmidt hat in einem nachfolgenden Telefonat klargestellt, dass Frau Ingeborg Dreger-Wißmann als für die Seniorenvertretung entsandte sachkundige Einwohnerin stets eine Einladung zum JISS erhalte. Ihm sei es vielmehr darum gegangen, die Seniorenvertretung mit Blick auf die Vorstellung der „Taschengeldbörse“ zur nächsten Sitzung einzuladen.

Es wird vorgeschlagen, die Formulierung besagter Anregung wie folgt zu fassen:

„Herr Schmidt regt an, die Seniorenvertretung zur nächsten Sitzung des Ausschusses im Hinblick auf die Vorstellung der neuen „Taschengeldbörse“ einzuladen.“

Anmerkung:

Die Niederschrift wurde bereits unterzeichnet und kann demnach nicht mehr geändert werden. Es wird vorgeschlagen, diesen Vermerk wird der Originalniederschrift – sowohl der Druckfassung wie auch der elektronischen Fassung – beizufügen, so dass hieraus die geänderten Formulierungen ersichtlich sind.

Im Auftrag:

Strack